

Deutsch-Polnische Gesellschaft
München e.V.

Postfach 33 08 09
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35
Email: mail@dpgm.de
www.dpgm.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Polnischen Gesellschaft München,

hiermit informieren wir wieder über anstehende Veranstaltungen und weitere Neuigkeiten mit Polen-Bezug.

Weitere Veranstaltungen und Informationen aus und über Polen wie gewohnt und immer aktuell auf unserer Homepage (www.dpgm.de), auf Facebook und Twitter!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Anna Goebel, Regina Wenninger und Anna Baumgartner

Vorstand der Deutsch-Polnischen Gesellschaft München e.V.

Für Kurzsenschlossene:

Schon heute, am 4. Juni gibt es ein paar Gelegenheiten Online etwas über Polen und die deutsch-polnischen Beziehungen zu erfahren:

Donnerstag, 4. Juni 2020, 18 Uhr

Das Aleksander Brückner Zentrum für Polenstudien lädt ein zum Online-Vortrag mit anschließender Diskussion im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Rechtsruck in Europa? Die polnischen Perspektiven“, 4. Juni 2020, 18 Uhr

Es spricht der renommierte Politikwissenschaftler Prof. Marek Cichocki (College of Europe, Natolin campus / Chefredakteur Teologia Polityczna) am 4. Juni um 18 Uhr auf dem Youtube-Kanal des Aleksander Brückner Zentrums. In einer anschließenden Video-Konferenz wird der Vortrag mit den Zuhörenden diskutiert.

Link zum Youtube Kanal:

<https://www.youtube.com/channel/UC0tMwSOGqRv6GesKDklp7ug/playlists>

Link zur anschließenden Diskussion auf Zoom: <https://uni-jena-de.zoom.us/j/9268186944>; Meeting-ID: 926 818 6944

Zum Vortrag:

Seit mehr als einem Jahrzehnt beobachtet man eine sich verschärfende Krise vieler früher fester Prämissen über den unumkehrbaren, progressiven liberalen Wandel, auf denen das westliche Modell der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Ordnung nach dem Ende des Kalten Krieges beruhte. Polen und Mitteleuropa sind ein wichtiges Element dieses Prozesses. In dem Vortrag werden die

Vorstand: Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

Beirat: Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

Bankverbindung: Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft
München e.V.

Postfach 33 08 09
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35
Email: mail@dpgm.de
www.dpgm.de

Gründe für die Krise der liberalen Transformation in Polen analysiert, sie mit der allgemeinen Situation in Europa verglichen und über die Bedeutung der konservativen Reaktion auf die Krise nachgedacht.

Zur Veranstaltungsreihe:

Beschneidung der Judikative, revisionistische Geschichtspolitik, Demontage der Demokratie - oder doch eher Vollendung der Transformation, Behauptung nationaler Souveränität und Aufbau eines Sozialstaats? Die Meinungen zur Politik der PiS (Prawo i sprawiedliwość – Recht und Gerechtigkeit) seit der Regierungsübernahme 2015 gehen in Polen wie im Ausland weit auseinander – ähnlich auch wie das Erstarken rechter Parteien in anderen Ländern die Öffentlichkeit spaltet.

In der Veranstaltungsreihe „Rechtsruck in Europa? Die polnischen Perspektiven“ mit angegliedertem Seminar möchte das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien unterschiedlichen Sichtweisen auf die politische Entwicklung in Europa und Polen Raum geben. Gastdozentinnen und Gastdozenten aus Wissenschaft, Politik und Journalismus beleuchten auf vielschichtige, teils kontroverse Weise Hintergründe, Ursachen und Folgen des „neuen Autoritarismus“ (Maciej Gdula) bzw. der „Wende zum Guten“ (Dobra zmiana).

Website: <http://www.aleksander-brueckner-zentrum.org/veranstaltungen/detail/datum/2020/05/12/prof-marek-cichocki-warszawa-krise-der-liberalen-transformation-der-fall-von-polen-nach-30-jah/>

Donnerstag, 4. Juni 2020, 19 bis 20.30 Uhr

Das **Polnische Institut Berlin – Filiale Leipzig** und das **Deutsche Polen-Institut Darmstadt** laden ein zur Präsentation „**Jahrbuch Polen 2020: Polnische Wirtschaft**“

Zoom-Gespräch mit dem Herausgeber Dr. Andrzej Kaluza (Deutsches Polen-Institut e.V. Darmstadt)
Moderation: Rainer Mende (Polnisches Institut)

„Polnische Wirtschaft“ war lange Zeit im deutschen Sprachgebrauch ein Ausdruck für Schlamperei, Unordnung, auch Rückständigkeit und Armut. Die Ursachen dafür waren vielfältig: die Schwäche der Städte, die Politik der Teilungsmächte, die Kriegsfolgen und die kommunistische Misswirtschaft. Noch vor dem EU-Beitritt des Landes 2004 illustrierten westeuropäische Medien Polen häufig mit einem Pferdefuhrwerk auf dem Lande, das allgemein für die ökonomischen Verhältnisse in Polen wie für die gesamte ökonomische Un-/Ordnung in der osteuropäischen Peripherie stehen sollte.

Und dennoch: Unter hohen sozialen Kosten geschah in einer Zeit der politischen Veränderungen nach 1989 an der Weichsel ein kleines Wirtschaftswunder – dieses Wachstum dauert seit 1992 ununterbrochen an und ließ Polen heute, nach mehr als 30 Jahren, zu einem der wichtigsten europäischen Wirtschaftsplayern aufsteigen.

Vorstand: Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin
Beirat: Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer
Bankverbindung: Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM
Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft
München e.V.

Postfach 33 08 09
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35
Email: mail@dpgm.de
www.dpgm.de

Heute steht Polen vor neuen Herausforderungen – und es steht viel auf dem Spiel, denn „Made in Poland“ verpflichtet und bedeutet heute einen enormen Qualitäts- und Technologieschub, dank dem das Land imstande war, zu den größten Gewinnern der Globalisierung zu gehören. Polens Exporte schossen in den letzten 30 Jahren um das Hundertfache und die Exportquote liegt heute höher als die des deutschen Nachbarn.

Polen und Deutschland – das ist heute in Wahrheit ein gemeinsamer Wirtschaftsraum. Über Vorzüge und Nachteile dieser Beziehung sowie über zahlreiche weitere, nicht nur strikt wirtschaftliche Themen, berichtet das aktuelle „Jahrbuch Polen“.

Zum Link der Zoom-Veranstaltung: <https://zoom.us/j/94631071628>

Info:

www.deutsches-polen-institut.de

<http://www.leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=2543&fbclid=IwAR2oAHsO-SvE99rV-8RwCM9FtoMCOdXZcRJ5ZU3BGqGdUG-U3a2RBk0UYLo>

Übrigens:

Das **Deutsche Polen-Institut** liest auf Facebook übrigens immer noch **Gedichte** zur Krisenzeit und hat auch einen **neuen Blog** mit spannenden Beiträgen gestartet: <https://www.deutsches-polen-institut.de/blog/>

Dienstag, 9. Juni, 18 Uhr

Am Dienstag, den 9. Juni 2020 um 18 Uhr lädt wiederum das **Berliner Pilecki-Institut** zu einer **Zoom-Debatte mit Dr. Piotr Setkiewicz** und **Prof. Nikolaus Wachsmann** ein:

„Die Intelligenzaktion und Errichtung des KL Auschwitz. Eine Veranstaltung zum 80. Jahrestag des ersten Transports von Gefangenen nach Auschwitz“

Anmeldung über Zoom:

https://zoom.us/webinar/register/WN_yS0uUXMPSLSeClyfrOxgzW?fbclid=IwAR1Xgmg1bQ6bQnSiTxrSrlvuWaSn_fIIRu2SsfeHfdzVq0QIHu4u08vzZb0

Über die Debatte:

Das KL Auschwitz war das tödlichste Lager des Dritten Reiches und zentraler Ort des Holocaust. Obwohl Auschwitz im Laufe der Zeit zum Ort des systematischen Massenmords an Juden wurde, war dies nicht der ursprüngliche Grund für seine Errichtung. Im Jahre 1940 gegründet, diente es zunächst der Zerschlagung der politischen Opposition und des Widerstands im gerade erst besetzten Polen.

Vorstand: Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

Beirat: Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

Bankverbindung: Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft
München e.V.

Postfach 33 08 09
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35
Email: mail@dpgm.de
www.dpgm.de

Der erste Massentransport von über 700 Gefangenen nach Auschwitz wurde am 14. Juni 1940 aus Tarnów organisiert.

Weitere Transporte folgten und bildeten einen integralen Bestandteil der sogenannten Intelligenzaktion und der AB-Aktion. Es handelte sich hierbei um gegen den polnischen Staat und seine geistigen sowie politischen Eliten gerichtete Vernichtungsmaßnahmen.

Zusammen mit den Experten Nikolaus Wachsmann und Piotr Setkiewicz wollen wir diese weniger bekannte Geschichte des KL Auschwitz zeigen und die Mechanismen diskutieren, die zur Schaffung des tödlichsten, von Nazideutschland gegründeten KZ-Lagers geführt haben.

Auschwitz war ein Ort des Experimentierens mit dem Tod. Welche Intentionen lagen der Errichtung des Lagers zugrunde und welche Ziele wurden während der ersten Phase seines Bestehens verfolgt? Die Antwort auf diese Fragen soll zu einem tieferen Verständnis sowohl der Geschichte der deutschen Besatzung Polens als auch des Holocaust beitragen.

Teilnehmende:

Dr. Piotr Setkiewicz, Historiker und Leiter des Forschungszentrums am Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau in Oświęcim

Prof. Nikolaus Wachsmann, Historiker, Professor für Neuere Europäische Geschichte am Birkbeck College (University of London) und Autor des Buchs „KL: Die Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager“

Montag, 29. Juni, 19 Uhr

Auch die Deutsch-Polnische Gesellschaft München trifft sich auf Zoom!!!

Wir bieten an:

Zoom-Vortrag „Der Krieg in uns. Seelische Spätfolgen des Zweiten Weltkrieges am Beispiel des Romans *Kleine Himmel*“ von Brygida Helbig mit anschließender Diskussion

Seit unserer Faschingsfeier konnten wir uns nicht mehr treffen und nun fällt auch das Sommerfest aus, auf das wir uns schon sehr gefreut hatten. Hier wollten wir Sie alle mit einem tollen Programm überraschen: Die Schriftstellerin Brygida Helbig wäre aus Berlin gekommen, um aus ihrem neuen Roman „Kleine Himmel“ zu lesen, Manfred Mack vom Deutsch Polen Institut wollte die Moderation übernehmen, es hätte Kinderschminken und eine deutsch-polnische Lesestunde für Kinder gegeben und unser Mitglied Leszek Żądło wollte uns musikalisch begleiten. Aber aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben, und wenn wir ein wenig Glück haben und alles zeitlich zusammenpasst, werden wir das Programm vielleicht schon bei unserer **Weihnachtsfeier am Samstag, den 12.12.2020** nachholen können.

Damit die Wartezeit jedoch nicht zu lange dauert, möchten wir das Experiment wagen und einen **Online-Jourfixe** anbieten! Als Einstimmung auf die Lesung aus ihrem Roman „Kleine Himmel“, die wir

Vorstand: Anna Goebel, Vorsitzende; Dr. Regina Wenninger, Stellvertretende Vorsitzende; Anna Baumgartner; Schriftführerin; Izabela Sozoniuk, Schatzmeisterin

Beirat: Daniela Luczak, Dr. Robert Konat, Danuta Meier, Werner Meier, Dr. Katharina Schaefer

Bankverbindung: Stadtparkasse München, IBAN DE03 7015 0000 0028 2451 57, SWIFT-BIC SSKMDEMM

Reg. Amtsgericht München VR 8464

Deutsch-Polnische Gesellschaft
München e.V.

Postfach 33 08 09
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35
Email: mail@dpgm.de
www.dpgm.de

vor Ort in München noch nachholen wollen, wird **Brygida Helbig am Montag, den 29.6.2020 um 19 Uhr einen Vortrag halten zum Thema „Der Krieg in uns. Seelische Spätfolgen des Zweiten Weltkrieges am Beispiel des Romans *Kleine Himmel*“**

Eine gesonderte Einladung mit weiteren Informationen zum Programm und allen Zugangsdaten folgt noch!

Montag, 27. Juli, 18 Uhr

Halten Sie sich auch schon den Termin für unsere **alljährliche Mitgliederversammlung** frei. Diese ist für **Montag, den 27.7., 18 Uhr** geplant!
Nähere Informationen folgen.

Abschließend freuen wir uns, schon jetzt einen kleinen Ausblick auf unser Programm für den Herbst zu geben:

Montag, 19. Oktober bis Sonntag 25. Oktober

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft organisiert eine deutsch-polnische Theaterwoche mit dem „Teatr Węajty“ aus Polen!!!

Im Oktober 2019 gastierte das polnisch-deutsche Theaterensemble „Węajty“ zum ersten Mal in München. Das Stück „Turning Points“ (poln. „Przesilenia“), das im Münchner PATHOS gezeigt wurde, stieß mit seinen künstlerischen Ausdrucksformen, mit seinen ökologischen und sozialen Themen bei Publikum und Medien auf großes Interesse.

Kontakte zwischen deutschen und polnischen Kulturschaffenden und mit Mitgliedern der Deutsch-Polnischen Gesellschaft München konnten geknüpft werden und Ideen für die weitere Zusammenarbeit haben sich ergeben.

Deshalb freuen wir uns, dass wir in **Kooperation mit dem PATHOS München, Ahoj Nachbarn e.V., der LMU München** und mit **finanzieller Unterstützung durch das Kulturreferat München und die Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit** das „Teatr Węajty“ im Herbst wieder in München begrüßen dürfen!!!

Deutsch-Polnische Gesellschaft
München e.V.

Postfach 33 08 09
80068 München



Towarzystwo Niemiecko-Polskie
Monachium

Tel.: +49 1516 552 42 35
Email: mail@dpgm.de
www.dpgm.de

Geplant ist ein rund einwöchiger Gastaufenthalt. Über das genaue Programm informieren wir zu einem späteren Zeitpunkt noch ausführlicher.

So viel sei aber schon zum Programm gesagt:

An zwei Abenden (vsł. 19./20. Oktober) wird das „Teatr Węajty“ im PATHOS München (www.pathosmuenchen.de) das 2019 entwickelte Stück „Beztroska“ („Sorglosigkeit“) aufführen, in dem die ökologischen Konsequenzen durch die Klimakrise thematisiert werden. Wir wollen eine **Diskussion** anbieten und vom **23.-25. Oktober** wird es einen **Theaterworkshop** mit dem Ensemble geben. Der **Workshop** richtet sich an ein breites, an Theaterarbeit interessiertes Publikum. Hier wollen wir gemeinsam ein Thema bearbeiten und uns mit der Arbeitsmethode des „Teatr Węajty“ bekannt machen. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Mehr Informationen folgen bald!

In der Zwischenzeit können Sie sich gerne schon über die Arbeit des „Teatr Węajty“ informieren: Link zum Webauftritt des Theaters: <http://teatrwegajty.eu>

Der BR berichtete übrigens vergangenen Herbst über den Aufenthalt vom „Teatr Węajty“, zum Nachhören geht's hier entlang: <https://www.br.de/radio/b5-aktuell/sendungen/interkulturelles-magazin/teatr-potrzebny-notwendiges-theater-100.html>).